

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

I. WEB 3.0

Meine Erfindungen

Aktualisierung: 26. Juli 2009

Immer mehr IT-Firmen aus Polen und der ganzen Welt schauen (und übersetzen mit Hilfe des Internets) meine Seite an, was mich dazu führte, die Idee vom Web 3.0 zu entwickeln.

Beispiele des Interfaces meines Projekts Web 3.0: (blau-beige)

The screenshot displays a personalized user interface for 'Dominic' on 'Sunday, 19 August 2009'. The interface is organized into several functional areas:

- Header:** Greeting 'Welcome Dominic, modify your profile.' and a reminder: 'Reminder: Katie has birthday for one week - buy present! (configuration)'.
- Profile & Notifications:** A profile picture of Dominic, '5 people watched your profile', 'Received 43 emails!', 'Get 1 invitation', and '5 bills is payed'.
- Weather today [London]:** Shows temperatures for Morning (+17 C), Afternoon (+12 C), and Evening (+14 C).
- Your menu, personalize:** A vertical sidebar with buttons for 'News, information', 'My music', 'My mailboxes (43 unread emails)', 'My hobbies', 'Bills & bank accounts (5 bills payed, 2 unpaid, 1 important bank message)', 'Humor & entertainment', and 'E-shopping'.
- My mailboxes:** A section with icons for 'Facebook.com (1 message)', 'me@google.com (40 messages)', and 'Bank XXX (2 messages, 1 urgent)'. It includes options to 'Read by order', 'Read by accounts', or 'Read by priority'.
- Payments, bills, bank accounts:** A purple-themed section with a '\$' icon. It reports 'Bank XXX (1 urgent message)', 'Account payment accomplished (1 auction Amazon.com, 4 usually bills - configuration)', and 'Information: Your bank bring in new way of payment. Read >>>'. It also lists 'My bank accounts', 'My bills - configuration', and 'Window bills setting'.
- My hobbies:** A section with 'Ufo.com' (Chupacabra strike back!, Ufo made cropcircles) and 'Ufo phorum' (Someone added a message at topic 'What if Aliens are...', User 'Martin19' add new topic 'Atheizm or faith'). It also shows 'Barack Obama modifies blog (18 august)' and 'Monica Belucci modifies blog (10 july)'.
- Society portals, parties, friends:** A section with a group icon and a notice: 'Portal trance.nu invites to Sensation Amsterdam (june 2009)'. It also mentions 'Katie sended to you birthday invitation. Arrival confirmed by: John30, Maggie, be_or_not, good_nickname, Katie_she, alkohol_expert. Confirm your arrival.'
- Footer:** 'Example of WEB 3.0 shell - author, Dominik Myrcik - totalizm@tenbit.pl'

(braun)



Example of WEB 3.0 shell - author, Dominik Myrcik - totalizm@tenbit.pl

Wie Sie wissen, bemühe ich mich abgesehen davon, das Universum in einigen seiner wichtigsten Bereiche zu verstehen, auch immer, trotz der permanenten Arbeitslosigkeit, meine Interessen auf dem Gebiet der IT Technologie zu entwickeln – genauer gesagt meiner Vision vom Web 3.0.

Viele von Ihnen wissen nicht, was das ist, Web 1.0, Web 2.0. In Kürze: **Die nachfolgenden WEB-Generationen sind eine Art der Übertragung und Verwaltung von Informationen über ein weltweites Netzwerk, das Internet.** Dies ist meine Definition, es kann sein, dass jemand eine ähnliche formulierte. Aber dasselbe noch einmal:

Die nächsten WEB-Generationen, das sind Kanalisierung, Formatierung und für die fortschrittlichen Techniker und Technologien Ermöglichung zur Bearbeitung der Bedürfnisse sowie Ermöglichung der Schaffung neuer Bedürfnisse der Internetnutzer (das eben entscheidet über die IT-Entwicklung).

In **jeder** WEB-Generation kommen seitens der Projektanten immer 2 feste Elemente vor:

(1) **Erstellen modernster** Art von Verarbeitung (Transfer) der Systeme, die wir bisher

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

kennengelernt haben (vorhandene)

(2) **Erstellen völlig neuer** Möglichkeiten und Technik des Informationsaustausches im Internet (neue Systeme, Bereiche, Technologien).

Beispiel für eine WEB-Generation:

Die Anfänge des Internets, das sind E-Mail und einfachste www-Seiten sowie Newsgroups der ersten Generation. Heute haben wir Internetforen, Social-Networking Services (z.B. nasza-klasa.pl, facebook), Onlinebanking, Flash-Technologie, umfangreiche Serversysteme, Bedienung der eigenen Seite mit Hilfe eines Panels und visuelle Systeme zur Erstellung einer privaten Seite ohne Programmierkenntnisse in HTML, PHP, JAVA usw.

Aber ich habe eine Vision des Web 3.0 - also eine noch neuere Generation als die, die wir gegenwärtig haben. Meiner Meinung nach werden früher oder später die Punkte und die Vision, die ich im vergangenen Jahr (2008) hatte - obwohl die Vision wesentlich früher bereits zum Vorschein kam - so oder so realisiert werden - natürlich wird ein Teil meiner Forderungen nicht realisiert werden, ein Teil wird bleiben und es werden neue hinzukommen, die ich noch nicht berücksichtigt habe. Das ist vollkommen normal.

Das, was wesentlich ist, ist die Überzeugung, dass das WEB 3.0, wie es von mir mehr oder weniger umrissen wurde, in den nächsten 15 - 20 Jahren eine Tatsache sein wird.

Das gegenwärtige Lebenstempo wurde sehr stark hochgeschraubt. Die Anzahl von Social-Network-Portalen änderte sich und das Leben wurde dank dem Internet leichter. Gleichzeitig wurden wir mit hunderten von E-Mails zugeschüttet, mit Adressen, Paypal, Shops, erforderlichen und zu merkenden Passwörtern, Logins. So langsam verlieren wir uns darin. WEB 3.0, das ist die Befreiung von der Überschwemmung durch Informationsüberflutung.

Die WEB 3.0 Standards sind eine Befreiung von der Informationsüberflutung, eine bessere Kontrolle und Qualität der Informationen.

Fassen wir zusammen, was meiner Meinung nach der Kern des WEB 3.0 und die Technologien der Zukunft sein werden.

WEB 3.0 - Ideen.

(1) Dynamischer Ansatz in Form eines personalisierten GUI (*Graphical User*

Interface), als dynamisches Web programmiert. Es geht darum, dass dieses Interface oder Haut (skin), die wir von Neuem projektieren können, unser persönliches Fenster in die Welt wäre, das sich für uns Logins merkt, Passwörter, Einkäufe erledigt, Rechnungen bezahlt - dank RSS werden wir wissen, was sich auf unseren Favoritenseiten tut, ohne sie besuchen zu müssen. Es hat eigentlich keinen Sinn, hier alle zig Funktionen jenes Interfaces auszubreiten, denn das wird das Alles in Allem sein, was die Projektanten auch nur schaffen in die Grundstruktur des Interfaces hineinzustecken.

(2) Schaffung völlig neuer Systeme zur Erstellung von Webseiten. Heute ist es so, wir haben auf dynamischen Portalen die Möglichkeit der Erstellung und Projektierung eines eigenen Hintergrunds, von Grafiken und Schriftart und -stil mittels CSS - aber das ist noch nicht das, was meine Erwartung wäre. Ich möchte, dass in der Zukunft fortgeschrittene Geräte entstehen, dank derer wir 95 % der Seiten selbst gestalten können (außer der Flash-Programmierung oder gerasteter Grafiken) - also beauftragen wir den Grafiker mit der Erstellung eines konkreten Banners in dieser oder jener Gestalt - und später erstellen wir die Seite nach unserer eigenen Idee - wörtlich stellen wir die Seite zusammen wie aus Bauklötzchen - und der Automat übernimmt den Rest der Programmierung inklusive der Datenbanken. Wir projektieren selbst Newsletter - das Gerät konfiguriert die Datenbanken und Postfächer - mit einem Wort, wir projektieren eine sehr professionelle private oder Firmenseite im www bei minimalen Kosten, aber absolut entsprechend unseres eigenen Projekts. Sicher existieren heute Systeme (CMS - Content Management System) wie Joomla - aber das ist noch weit weg von dem, was ich möchte, dass es entstehe. Einzig Bank- und Unternehmenssysteme, bei denen Datenbanken, Server und Sicherheitsfragen existieren, würden weiterhin von Spezialisten erstellt. Damit so ein Gerät (oder Geräte) entsteht, ist eine mühselige und arbeitsintensive Projektierung durch einen Stab von Systemspezialisten erforderlich, die so ein "Puzzle" auf die Serverformate und Datenbanken konvertiert - deshalb sprechen wir hier über Systeme für kleine Firmen und private Nutzer.

(3) Elterliche Kontrolle (Kindersicherung)

Heute haben die Eltern kaum sehr nützliche Geräte zur Kontrolle dessen zur Verfügung, was ihre Kinder im Internet tun. Wenn sie einen Browser aus WEB 3.0 haben, kann das Kind NICHT anders als nur durch sein Profil (Interface) ins Internet kommen - und wir erhalten in unserem Profil die Information, welche Seiten das Kind angeschaut hat oder ob es z.B. versuchte, Seiten mit nicht jugendfreiem Inhalt anzuschauen und sogar auch, dass jemand eine Mail sandte mit solchen Ausdrücken wie Sex, lieblosen, sich mit Erwachsenen amüsieren usw.

(4) Der König ist tot. Es lebe der König. Web 3.0 wird ein langsamer, natürlicher "Tod" für alte Technologien und Spezialisten - bestimmte Berufe im IT-Bereich verschwinden oder werden aufs Minimalste reduziert. Z.B. verschwinden Webmasterfirmen vom Markt - aber das macht nichts - es entstehen ganz einfach neue Möglichkeiten und Berufe, Firmen stürzen sich auf die Spezialproduktion von Interfaces und Skins und auf die Beratung der Art "wie kann man ein Profil im Web 3.0 verwalten", es vergrößert sich der Bedarf an Web-Programmierern (jemand muss ja schließlich die Informationsaustauschsysteme kontrollieren zwischen tausenden von Seiten und unserem Interface) - es überlegt einfach heute niemand, warum die Berufe Ofensetzer, Glockengießer (fast) oder andere vergessene Berufe ausgestorben sind. Die Technologie ist ganz einfach vorangeschritten und es kamen neue Berufe und Möglichkeiten auf. Das sind und werden natürliche Prozesse der Modernisation und des wachsenden Anteils der Technologie in unserem Leben sein.

(5) Verbindung der Technologie. Internetverbindung, Einkäufe, GSM, OLED, Skype, WEB 3.0, iPod, Informatisierung der öffentlichen Verwaltung, Finanzämter erleichtern das Leben des Menschen.

(6) Internet monitoring, e-Shopping. Wir wollen einen neuen Computer mit konkreten Parametern kaufen. Heute müssen wir mühsam das Internet durchgraben, sogar die Preisvergleichsmaschinen muss man selbst besuchen. Beim WEB 3.0 meiner Vision wird es so sein: Du programmierst Dein Interface, dass es 3-4 Shops aufzeigen soll und dann, wenn es den tiefsten Preis fand, erhältst Du eine Information entweder über das Interface oder per SMS. E-Shopping im WEB 3.0 ergibt neue Möglichkeiten für Werbeträger, neue Wege der Verteilung von Werbeinformationen.

Alles, was Sie bisher über das Internet und neue Technologien wussten, ist nichts im Vergleich mit dem, was man erreichen kann, wenn sich auch nur ein Teil meiner Vision vom WEB 3.0 erfüllt. Die Idee ist so groß, dass selbst ich als Autor dieser Vision mir die Effekte bis zum Ende nicht vorstellen kann.

Beispiel der Funktionalität des Interfaces und Idee vom WEB 3.0

Versuchen wir uns die Arbeit einer kleinen Firma mit und ohne WEB 3.0 vorzustellen. Wir wissen alle, wie sehr das Internet den Firmen das Wirken auf dem Markt erleichtert hat. Das Internet spart eine gehörige Menge Zeit, Kosten und Energie: die Erledigung von Schreibearbeit, der Kontakt mit der Welt geht um vieles schneller - aber das ist immer noch nichts im Vergleich mit der heraufziehenden Zukunft. Der Eigentümer der Firma legt ein Profil (Interface) seiner Firma an. Durch

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

das Profil führt er nicht nur Überweisungen, Kauf und Verkauf aus. Er schaut auch mit Kameras auf die Waren, bestellt bestimmte Messestände für künftige Ausstellungen, ohne sich aus dem Haus zu bewegen. **Er steuert die ganze Firma vom Interface aus:** er führt Vorstellungsgespräche und sieht den Kandidaten auf dem Monitor, kontrolliert, was sich in der Firma tut, indem er über das Interface die Bilder der Kameras beobachtet, das Interface benachrichtigt den Unternehmer über den Stand der Lagerbestände, über Bedarf, über die Entstehung von Rabatten bei bestimmten Produkten (Klick und Kauf), alle Formalitäten oder fast alle werden über dieses Interface durchgeführt. Die Sache theoretisch betrachtet können sogar Firmen entstehen, deren Eigentümer und Mitarbeiter sich nie physisch sehen, sich aber über das Internet kontaktieren.

Der Unternehmer wird das **ganze integrierte Verwaltungssystem** für die Firma kaufen können: vom Kauf der Produkte, von Rohstoffen für die Produktion, bis zur Kontrolle der Lagerbestände und automatischen Bestellung von Dienstleistungen und Produkten. Die Systeme werden so fortschrittlich sein, dass sie dem Unternehmer die Marktprognosen vorhersagen (z.B.: *"System Angelus informiert, dass Du vorhast, 8.234 Euro auszugeben und Halbprodukte an der Börse zu kaufen. Der Kaufpreis des Euro fällt in vier Tagen, es ist empfehlenswert, die Transaktion auszusetzen, da die Aktienmarktanalysten prognostizieren, dass sich die Situation etwa in einem Monat dreht"*).

Es entstehen auch halbautomatische Dienstleistungen, deren Dienst der Unternehmer erwerben können wird - die Analysten bereiten die Daten vor, und das entsprechende Modul WEB 3.0, das im Interface eingebaut ist, wird die Daten analysieren und vorhersagen.

WEB 3.0 in dieser Form verursacht, dass die Welt eine enorme Menge an Informatikern, Programmierern und Netzwerkspezialisten braucht sowie die Erarbeitung neuer und Anpassungen alter Standards (einige Technologien werden eine Abwärtskompatibilität erfordern). Die Systeme und ihre Module werden den Unternehmern alles wesentlich leichter machen (was nicht die Befreiung vom Denken bedeutet), sie werden beraten, empfehlen, vorhersagen, Steuererklärungen ausfüllen.

Die Essenz vom WEB 3.0 ist die Integration /Zusammenführung/ des Netzes, des Menschen, der Technologie auf hohem Niveau.

"Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!"

Oops... ich hatte **Technologien, verbindet Euch** im Sinn. Du warst auf irgendeinem

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

Konzert? Sicher möchtest Du automatisch ein Set haben vom geliebten DJ oder einer Gruppe? Heute hilft entweder die Suche nach einem betreffenden Werk, oder die Mitwirkung und der Download aus Diskussionsforen. Prima wäre der Erhalt einer SMS mit der Frage: "Konzertmitschnitt 'Sensation', Set Armin van Buuren kaufen - JA oder NEIN?". Das System wusste, dass es Dich informieren soll, weil Du es ihm früher eingegeben hast. Du hast Deinem Profil "befohlen", dass es ein konkretes Forum anzeigt, und automatisch angewiesen, dass Du, wenn Du die SMS erhältst und bestätigst, es für Dich diese mp3 kauft und sie automatisch auf Deinen iPod schickt (Kombination von mobiler Technologie, Web 3.0, Fiskalisierung und Top-Download auf iPod). Natürlich wird die Kompatibilität mit Deinem Handy oder PDA weit mehr vorangebracht.

Du machst den Fernseher an und es zeigt sich die Aufschrift: *"Willkommen Dominik, in 45 Minuten beginnt auf dem Kanal TV Silesia die Ausstrahlung des Films 'Eintritt des Drachens' in HD-Version"*. Dass die Kombination von Technologien das Leben der Menschen in der Zukunft erleichtern wird, ist meiner Meinung nach eine Tatsache.

Probleme bei der Umsetzung von WEB 3.0

Die Hauptprobleme, mit denen wir uns messen lassen werden müssen, ist der Widerstand anorganischer (Technik) und organischer Stoffe (Personen, Unternehmen, Trends, Recht - all das kann die direkte Ursache der Probleme sein, und das, was der Mensch kreiert).

Technologische Probleme:

- Einrichtung und Projektierung neuer Standards des WEB 3.0
- Mangel an angemessener Bandbreite
- Mangel an technischer Infrastruktur (Fehlen geeigneter Ausrüstung in GSM-Netzen, fehlendes Glasfasernetz)
- Notwendigkeit von Standards für Backlinks
- SICHERHEIT der Transaktionen, Profile
- Gefahr des Diebstahls der Passwörter und Logins, Gefahr von Viren und Hackerangriffen - vielleicht ist deshalb die Projektierung eines physischen Gerätes nötig, das den Inhaber identifizieren wird - das Sicherheitsniveau der Funktionalität wird an erster Stelle stehen und wird sehr hochgeschraubt sein müssen - ich nehme an, dass der erste, der das Sicherheitsproblem lösen wird, ein Pole, Chinese oder Russe sein wird.

Organische Probleme - entstanden durch die Mentalität und Physik des Menschen:

- **Starke psychische Abhängigkeit vom WEB 3.0 - Interface**
- Widerstand von Konzernen, Unternehmen und Lobbyisten, damit Web 3.0 kein

Standard wird (machen wir uns nichts vor, die IT-Welt hat genau wie die Pharma-Kartelle und das Militär ihre eigenen Netze, eine dunkle Seite und jeder zieht an seinem Strang). Man kann jedoch sagen, dass IT-Riesen nicht in die Wirtschaft einbetoniert sind und trotz der in dieser Materie existierenden Interessengruppen bin ich von Intelligenz und Weitsicht der wichtigsten Menschen dieser Branche überzeugt. Das Wichtigste für sie ist der ökonomische Gewinn - und WEB 3.0 gibt so gigantische Verdienstmöglichkeiten und astronomische Geldsummen, dass ich denke, dass es früher oder später eine Tatsache wird.

- Das vom Menschen geschaffene Recht - WEB 3.0 stellt den Menschen vor die Notwendigkeit, neue gesetzliche Regularien zu schaffen - und das wird leider manchmal große Probleme in Bezug auf heutige Rechtsstandards hervorrufen.

Wenn sogar nur die Basis (Kern, der das Interface von WEB 3.0 ist) in die Zukunft geführt würde, würden Internet und Technologie eine neue Dimension annehmen.

Der Autor nutzte bei der Schaffung der Vision vom WEB 3.0 **keinerlei andere Quellen** als die eigenen Gedanken und Entscheidungen. Möglicherweise formulierte jemand früher so eine Vision und ich bin auf ähnliche oder gleiche Ideen gekommen, keine Ahnung. Es bedeutet, dass ich keine Artikel zu diesem Thema, Erarbeitungen anderer Menschen, Bücher, Monographien und weiß ich noch, in welchem Punkt sich Arbeiten zum Standard des WEB 3.0 befinden, gelesen habe.

=====

Vorheriger (älterer) Teil des Artikels über das WEB 3.0 vom 5. Mai 2008

■ Eigentlich zögerte ich, ob es gut ist oder nicht, wenn ich meine Idee für ein modernes Portal äußere. Da ich aber keine Mittel habe, um so ein Portal zu erschaffen, warum nicht. Ich weiß nicht, ob so ein Portal existiert. Ich weiß nicht, ob jemand schon so etwas Ähnliches gemacht hat. Ich weiß nur - ich habe so eine Idee. Was bedeutet die Abkürzung "WEB 3.0"? Es ist eine Art der Präsentation von Information im Internet, solche wie: Youtube, Diskussionsforen, Chats, Skype, Internetportale, Soziale Netzwerke, Datenbanken usw. - das alles befindet sich technologisch und sozial auf dem Niveau 2.0 (oder 2.5).

■ Die Idee des WEB 3.0 (oder einfacher gesagt: die Art und der Fortschritt der Informationsübermittlung) soll darauf beruhen, dass Du z.B. eine SMS aus dem Internet erhältst: *"Ich möchte mich heute mit Euch auf ein Bier treffen. Im Pub "Trance youer emotion". Bitte bestätige Dein Kommen. Unterschrift Janek"*. Die Person bestätigt oder auch nicht - und alle erhalten eine Bestätigungsliste (bzw. alle wissen, wer kommt und wer nicht.)

Natürlich ist das nur ein winziger Bruchteil dessen, was das WEB 3.0 können wird. So

oder so: wir nisten uns immer weiter im Internet ein - denn das ist die Zukunft unserer Entwicklung und Gedankenaustauschs. Meine Vision eines modernen Portals hängt sich an WEB 3.0 an - so weit mir bekannt ist, wurde ein solches Portal und die Idee wie meine noch nirgends realisiert.

Die Idee für mein Portalprojekt (WEB 3.0) ist, die **Unordnung und den Informationsüberfluss zu ordnen**, der uns jedes Jahr mit Milliarden von Informationen unser Leben vollpumpt. Heute hat jeder von uns PINs, Steuer-Identifikationsnummern, Passwörter für E-Mail-Postfächer, Instant Messaging, Internet-Passwörter, Kreditkarten, Logins, eine Menge Lieblings-Internetseiten, Computerspiele, Hobbys, Interessen, Job-Suche, absolut alles, was wir im Sinn haben.

Diese Idee wurde schon früher geboren - jedoch nach dem Erscheinen des Portals nasa-klasa.pl dachte ich - es wäre gut, wenigstens einen Umriss meiner Vision zu geben.

■ Wie bereits erwähnt würde so ein Portal entstehen, um den Informationsaustausch zwischen der Welt und uns zu erleichtern und zu kanalisieren. Wir würden uns keine Logins und Passwörter merken müssen zu unserem Lieblings-Online-Shop oder in einen Laden, wo wir nur ein Mal waren, uns einloggen und uns dann nicht mehr an das Passwort erinnern: Das Portal, über das wir sprechen, tut das für uns.

Wir würden uns nicht in unsere Bank einloggen müssen - das Portal zeigt uns Login und Passwort (oder schickt uns eine SMS), damit wir uns vom Portal aus einloggen können. Dieses unser riesengroßes Portal wüsste alles über uns, wenn es ums Internet geht. Wir übergehen hier die Frage der Sicherheit - denn sie stellt ein gesondertes zu lösendes Problem dar - hier sprechen wir über die Idee. Wir müssten uns nicht an das Login zu unserer Seite nasa-klasa.pl erinnern. Wir gehen in unser Konto in diesem Portal und das Portal benachrichtigt uns, dass wir eine Einladung zu einem Klassentreffen erhalten haben. Wow! Wir könnten sogar Prioritäten setzen und SMS-Nachrichten empfangen, z.B. stellen wir uns vor, dass, wenn ein erwartetes Produkt im Online-Shop eintrifft, kommt eine SMS mit der Frage, ob es gekauft werden soll - es genügt, eine Bestätigung per SMS und schon ist es gekauft. Wozu die Kenntnis von Passwörtern, PINs, Portalprofil, die sich vermehren wie Pilze nach dem Regen? Es genügt ein Partnerprogramm und ein Portal - das wir modifizieren können, wie wir möchten. Wir werden die Prioritäten in ihm ändern können, z.B. wenn uns Fußball interessiert, erhalten wir natürlich die Spielergebnisse, die wir kennzeichneten (und das Portal holt sich die Ergebnisse von einer konkreten Seite).

Nicht nur das - wir setzen eine Priorität, dass sich diese Information gleich nach dem Einloggen ins Portal zeigt. Natürlich wird unser Portal unsere beliebten Bereiche besitzen: alles über das Internet: Strom, Gas, Versicherungen, Bankvorgänge, Hobby. Stellen wir uns vor, dass Der Chef des Ladens ohne aus dem Haus zu gehen den Warenstand kontrolliert, Umsatz des betreffenden Ladens - eben alles. Natürlich schaut man direkt vom Portal aus, was sich in den Läden tut - man muss nicht in spezielle Programme gehen, erneut Passwörter und Logins eingeben- das Portal WEISS was und wo - und darum geht es!

Uns interessieren UFOs, die Geheimnisse der Welt usw.? Prima - wir suchen neue Seiten - und die interessantesten geben wir in unser Portal. Und wir müssen NICHT suchen, "wo war diese Seite" - wir wissen nur, dass wir sie in unserer Datenbank haben. Wow! Nicht nur das, das Portal zeigt uns eine Information, z.B. dass Jan Pajak auf seiner Seite totalizm.blox.pl einen neuen Eintrag schrieb, dessen Thema "xxx" ist. Und so weiter und so fort.

Und es ist klar, wenn wir gern Videos aus der Kategorie "Humor" auf Youtube anschauen, und dazu noch einen konkreten Komiker mögen - zeigt uns das Portal sofort den Link zum Film mit der Unterschrift: *"Neuer Sketch vom 'Kabarett der moralischen Unruhe' mit dem Titel 'Donald, mach dich an die Arbeit' ist erreichbar."*

Das Portal wird man beliebig modifizieren können - beginnend beim Design /Skin/ (äußeres Aussehen) bis zum 'Motor' /Kern/. Das heißt der Motor wird fest sein - aber wir werden laufend die Prioritäten ändern können (wie ich bereits früher erwähnte).

Das Portal wird uns zeigen, wer auf Skype online ist - ohne das dazugehörige Programm laufen zu haben. Wenn Hubert, unser Lieblingskollege, in Skype hereinkommt, wird das Portal von sich aus das Programm aufrufen und uns verbinden. Dasselbe mit gadu gadu - wozu das Programm aufrufen, wenn wir mit niemandem sprechen möchten? Doch wenn unsere Liebe erscheint, starte ich das Programm. Finito.

Wir wollen ein sicheres E-Mail-Postfach? Wir haben mehrere? Du erinnerst Dich schon nicht mehr an die Passwörter? (weil nur ein Passwort für alles ist Dummheit) und hast schon genug von diesem Informationsüberfluss? No Problem. Das Portal zeigt im Falle des Bedarfs, dass in Deinem Fach auf einem anderen Portal Post eingetroffen ist - oder es loggt sich automatisch ein - oder entsprechend Deines Wunsches bekommst Du eine SMS mit Passwort und Login.

Du nutzt irgendein Programm und Du weißt nicht, wie das konkrete Problem zu lösen ist? Du loggst Dich in das Forum ein, in dem sich Menschen austauschen

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

und sagst Deinem Profil, dass es nicht nur das konkrete Forum analysieren soll, sondern das konkrete Thema und wenn eine Antwort gegeben wird, erhältst Du eine Information - sogar als SMS - denn Du hast ja die Priorität festgelegt, dass, wenn eine Antwort auf Deine Dich bewegende Frage gegeben wird - erhältst Du eine SMS: *"Forummitglied <el matador> gab einen Beitrag ab zum Thema: [was tun, damit die Wissenschaftler endlich aufhören, Unfug zu erzählen, dass UFOs nicht existieren und dass nur sie das Wissen über die Welt haben?]"*.

Das Portal wird (z.B. ein Mal täglich) die Frage stellen, ob das Thema schon vorhanden ist und Du wirst benachrichtigt.

Klar, dass wenn Du sehr am Kauf eines Mercedes interessiert bist (ich persönliche liebe Mercedes sehr und noch Toyota, aber ich werde sie mir wohl nie leisten können, aber was soll's, einen Traum ist es wert;-), gibst Du dem Portal zu erkennen, dass aus diesem und diesem Autosalon die Preise abrufen soll - dort, wo ein niedrigerer Preis erscheint - bekommst Du eine Information. Einverstanden, schon heute gibt es Portale die Preise vergleichen, aber meine Vision sieht die automatischen Prozesse auf einem sehr hohen Niveau.

Automatische Prozesse von WEB 3.0

Die Automatisierung des Internets steht heute auf einem ziemlich hohen Niveau: wir haben RSS, die uns über neue Themen informieren. Doch gibt es viele Programme sie zu lesen. Wozu? Ich möchte eines, ein gutes - und das soll funktionieren. Das Portal, dass ich Dir hier vorstelle, bedeutet eine erstaunliche Automatisierung vieler Prozesse. Natürlich erfordert dies enormen technischen Aufwand und erhöhte Kosten. Aber ich möchte ein Portal, das viel Dinge für mich ausführt - heute ist alles wie auseinander gesprengt und verzettelt. Wie jeder Einfall, jede Idee hat alles sein Minus und Plus. Die Gründung von Partnerprogrammen, die Server-Verarbeitungskapazität, moderne Programmierung und höhere Bandbreite - all das muss erfüllt werden, damit die Automatisierungsprozesse dieses Portals auf ein Niveau gebracht wird, von dem man sagen kann, dass es ein hohes Maß an Komfort und einen höheren Standard besitzt.

Gefahren des Portals.

Eine grundsätzliche Frage ist die psycho-soziale und moralische Frage. Wie Du bemerkt hast, gründet sich das Portalprojekt darauf, dass sich das ganze Leben fast nur auf ein Portal konzentrieren wird. Es droht eine weitgehende intellektuelle Lähmung, psychische Bedrohung (starke Abhängigkeit). Deshalb auch sollte man sicher zusammen mit Psychologen eine psychologische Struktur schaffen, die eine gute Balance zwischen Automatisierung und Selbstvertrauen zusichert. Bereits heute ist bekannt, dass viele Menschen vom Internet und seinen verschiedenen

Komponenten abhängig sind, z.B. vom Spiel "Second Life", in dem die Menschen im Spiel sich selbst erschaffen und Verhaltensweisen steuern, die die reale Welt verzerren und mit der virtuellen ersetzen. Einige sind so drastisch abhängig von der virtuellen Welt, dass sie nicht imstande sind, normal zu funktionieren und sogar gezwungen sind, in psychiatrischen Kliniken zu bleiben. Damit es nicht dazu kommt, dass die Menschen ihr Leben mit diesem Portal ersetzen - so wie sich heute z.B. einige vom Portal nasza-klasa.pl abhängig machten - ist eine entsprechende Entwicklung des Portals notwendig.

Wir sprechen hier schließlich darüber, dass das Portal unsere Rechnungen bezahlen wird (die wir natürlich vorher einsehen), es wird unser Auge, unser Ohr, Kommunikator - eine verbindende Komponente vieler Programme, Systeme etc. Vor allem in den Städten, wo alle paar Meter eine Pizzeria, ein Restaurant ist - müssen wir nicht einmal anrufen. Es genügt, dass wir das Lieblings-Menü des Restaurants auswählen - ein Klick - und schon bereitet es das Restaurant vor, der Server sendet automatisch die Überweisung zur Bank - wir müssen nicht einmal aus dem Haus gehen.

In Bezug auf die verschiedenen Interessen im Internet - wird es sicher Widerstand seitens vieler Lobbies gegen dieses Portal geben - denn das zielt auf ihre gegenwärtigen Interessen. So, wie es über Jahre hinweg die naiven und dummen Vertreter der Musikbranche statt aus mp3 ein Einkommensinteresse zu entwickeln, kämpften sie über 10 Jahre erfolglos mit den Internetpiraten - dabei hätte es genügt, Läden mit legalen mp3 und Filmen übers Internet zu eröffnen - doch das Business fand einen Ausweg - weil es einen solchen Bedarf gab. Deshalb werden sicher Vertreter verschiedener Businessbranchen recht lange stur sein wie eine Ziege. Doch mit Dummköpfen kann man schlecht umgehen. Die Tölpel aus dem polnischen Äquivalent ZaiK (RIAA) und andere Versager der Musikbranche brauchten 10 Jahre, um einfache Dinge zu verstehen - mp3? Wir lieben euch. Euer Geld.

Und deshalb kauft mp3. Ah nein - sie bevorzugen sie in Gefängnisse einzuschließen, Portale zu schließen anstatt sich anzupassen und zu verdienen. Sie zogen in den Krieg mit einigen Milliarden von Menschen. Tölpel oder nicht, wie denkt ihr? Nicht einmal Herkules besiegt mehrere Gegner auf ein Mal.

Das ist eigentlich das Ende des Themas. Es wäre interessant, Eure Meinung über diese Vision zu erfahren - wie denkt Ihr, hat sie eine Chance sich zu erfüllen? Vielleicht habt Ihr eine eigene Vision? Schreibt.

Dominik Myrcik
5. Mai 2008

WEB 3.0 - kompletter, Projektvorentwurf

Meine bisherige Vision vom WEB 3.0 - bzw. der Artikel, in dem ich der Lösung der nächsten Web-Generation anstoße, berührte nur die Frage WIE meiner Meinung nach die Zukunft weiterer Webgenerationen aussehen wird. Das, was ich vorschlage, ist ANDERS als das, was man im Internet nahelegt. Der Unterschied liegt darin, dass sich im Internet Anspielungen zeigen, dass die nächste Web-Generation bzw. WEB 3.0 (und höher) auf intelligenten semantischen Systemen beruhen wird, d.h. solchen, die selbst lernen werden (weil sie sich auf sehr fortgeschrittene Algorithmen stützen werden) und den Nutzer fragen, was es tun soll, welches Produkt ausgewählt werden soll.

Leider wissen wir aus Erfahrung, dass so ein automatischer Prozess gefährlich ist. Es zeigt sich eine Bedrohung, dass sie anstatt von Automaten, die uns fragen, suggerieren, vereinfachen, eine fortgeschrittene Form von Spam werden. Da dies Systeme werden sollen, die unsere Präferenzen, Verhalten und später eine breitere Präsentation der Informationen für den Nutzer lernen - wird die Versuchung zu groß sein, da sie anstelle von Hilfssystemen zu Austauschsystemen intimer und persönlicher Daten werden, die im brutalen Handels- und Marketingkampf ausgenutzt werden. Anstatt also ehrlich zu helfen, die leichteste Wahl des Nutzers auszuführen und zu suggerieren z.B. was und wo man billiger kaufen oder wo man notwendige Informationen erhalten kann - werden dieses Systeme zur Füllung der Säckelchen der Konzerne gestaltet - die einen fast unkontrollierten Zugang zu Informationen und Vorlieben der Menschen haben werden. Schon heute ist der Handel mit Informationen und Basisdaten bekannt, die Daten sammeln, was, wer und wo kauft - mit der Tatsache, dass diese Daten die Inhaber der Shops haben - was noch ein kleines Risiko in sich birgt.

Internet, das sind Menschen. Menschen. Gegenwärtig zeigt sich meine vielleicht absurde und zu Unrecht bestehende Angst darin, dass das Internet mit BOTs überflutet und ersetzt wird, d.h. mit Programmen, die vorgeben Menschen zu sein (z.B. irgendein Produkt loben). Mit einem Wort, um einen Kunden zu generieren kann es zum Paradoxon kommen, dass in irgendeinem Forum es mehr Meinungen von BOTs geben könnte als von Menschen.

Schon heute werden Programme mit fortschrittlichen Algorithmen präsentiert, die über längere Zeit sogar intelligente Menschen betrügen konnten, dass sie nicht Programme, sondern Menschen wären. Natürlich wissen wir heute, dass es speziell angestellte Menschen gibt, die zufriedene Kunden vorgeben zu sein und im Internet das Produkt der Firma "X" loben - doch sie sahen das Produkt noch nie mit eigenen Augen.

Lassen wir jedoch die Sorgen und Zweifel und beschäftigen uns mit der

Einleitung zu meiner WEB 3.0 - Vision, die ganz und gar NICHT die Entstehung und Nutzung von semantischen Netzen ausschließt, aber auf **Integration, Kontrolle, den Menschen, Ergonomie, leichter Zugang zur Information** ausgerichtet ist und die Zügel für alle modernen Techniken in einem Interface - dem Interface WEB 3.0 in den Händen hält.

=====

1. KONSTRUKTION UND BERUFUNG WEB 3.0

Wie wir wissen, werden neue Standards durch zwei Haupttypen der "Geburt" oder Aufruf zur Existenz geschaffen: Sie werden eingeführt von **(1)** der **Industrie** (oder einer Person), oder auch **(2)** werden sie von irgendeiner **Institution** (meist international) beauftragt, die die Entstehung und Funktionsweise des betreffenden Standards leitet.

Als Beispiele mögen für den von Personen eingeführten Standard z.B. iPhone von Steve Jobs dienen, obwohl er bei Apple wirkte, so ist es doch eine Ein-Personen-Institution) oder z.B. für den von Institutionen eingeführten Standard HTML, USB, LAN, Internet Protocol usw. usf.

Diese Normen regeln Organisationen, Verbände, die darüber wachen, das überall in der Welt respektierte Rechte, bestätigt durch diese Organisationen, sind. Wären es nicht die Organisationen, die den Standard entwickeln, hätten wir Chaos. Solch ein Chaos gibt es noch bei den Mobiltelefonen, wo jeder Produzent seine Standards von Verbindungskabeln und Ladegeräten produzierte - heute haben wir ein unbeschreibliches Chaos - keinerlei Modell passt zum anderen - tausende von Plugins, Standards, die zu nichts führten. **Ah und ja!** Sie führten etwas herbei: am Ende wurden die Produzenten nach 17 Jahren der Existenz der Mobiltelefone selbst müde (und verrechneten sich), dass die Erstellung derselben Plugins für alle seit einem bestimmten Jahr produzierten Telefone angesagt ist. Es hat die gut bezahlten Manager etwas lange beschäftigt, dass es doch besser wäre, ein Standard zu haben (über 15 Jahre brauchten sie, dieser einfachen Sache zugänglich zu sein).

Generell betrachtet, haben wir das Bewusstsein, dass sich das **WEB 3.0 auf zwei Arten entwickeln wird** - durch riesige Konzerne, die ihre Art und Weise der Vision von WEB 3.0 einführen werden (auf der Grundlage der bekannten Bankautomaten, wo in jedem Bankautomaten eine Karte aus einer anderen Bank funktioniert, aber für die Nutzung bezahlen muss, was natürlich alles kompatibel ist, aber jede Bank hat ihren Bankautomaten, ihre Karten, ihre Operationssysteme usw.) So ein Gewicht könnten nur die Giganten der Softwarebranche tragen: Google, Microsoft, Yahoo, Trend Micro Incorporated, HP, Adobe oder ähnliche.

Die zweite Art ist die Errichtung einer internationalen Organisation, die den WEB 3.0 Standard entwickelt (so, wie der USB Standard und jeder andere entwickelt wird). Die Vor- und Nachteile beider Wege sind allgemein bekannt. Die Praxis zeigt, dass es besser ist, eine Organisation zu gründen, die dem Standard Leben verleiht - aber wenn es sich gezeigt hat, dass es besser ist, zwei zu schaffen, maximal 4 Zentren des WEB-3.0-Standards, könnte es auch effektiv und gut sein.

Wir beschäftigen uns also mit dieser theoretischen WEB 3.0-Konstruktion, die durch eine Organisation herbeigeführt wird - irgendwie muss man einen der Wege wählen.

Nach der endgültigen Festlegung eines Standard-WEB 3.0 werden Unternehmen, Institutionen, Organisationen, das Tool als Ergebnis der Schaffung dieses Standards verwenden können - und auch ihre Ideen und Verbesserungen kreieren, die noch mehr die Qualität des Standards verbessern.

Der Endeffekt der Arbeit am WEB 3.0

- a) Standard-Software bereit (Sprache, Kommunikation, Software) - SHELL
- b) fertige Werkzeuge für die Kommunikation zwischen Nutzern und Anbietern *
- c) **Plug-and-Information** - bzw. verbinde dich-und-sei informiert (Interface, SHELL)

** Anbieter - der Lieferant des Dienstes - das kann eine Bank sein, ein Geschäft, eine Buchhandlung, ein Auktionsdienst, ein Arbeitgeber.*

2. WAS GEWINNEN WIR, WENN WIR EIN WEB 3.0-INTERFACE HABEN?

- **Sofortiger Zugriff** auf Informationen (die vorher planen)
- **Integration** der neuesten Technologien
- **Einfacher** Zugang zu Informationen
- **Kontrolle** über eigenes Leben im Internet
- **Ergonomie** der Arbeit im Internet
- **Einfach**, einfach, einfach (E-E-E - easy, easy, easy)
- **Automatisierung** vieler Prozesse (z. B. Zahlungen) (für Unternehmer)
- **Fernsteuerung** ihres Unternehmens (Kameras, Zahlungen, Mitarbeiter, Kosten)
- **Kontrolle** über die Finanzen (Simulationen, Finanzvorschläge)
- **Telefonkonferenzen** und Schulungen
- **Aquise** und Verkauf Online
- **AD-vertisement** - effektivere Werbung, die Möglichkeit neuer Formen der Werbung.

Meine Art der Präsentation von WEB 3.0 schließt die Nutzung semantischer (lernender, Lösungen anbietender) Netze nicht aus - der Unterschied beruht darauf, dass jene hypothetische Organisation zentral die Art und Tiefe des Eingriffs der Algorithmen/ Motoren in unser Leben (bzw. Internetleben) steuern wird.

Über das, was wir durch intensivere Einführung meiner Vision von Web 3.0 gewinnen, [habe ich früher schon geschrieben](#) - jetzt fassen wir die wichtigsten Attribute meiner WEB 3.0-Präsentation zusammen.

Interactive-Shopping.

Heute wissen wir beim Einkauf im Internet, was und wie das geht - in der Zukunft, die ich sehe, möchte ich, dass die Menschen noch leichter online Einkäufe machen können. Diese Applikation / Idee realisierten polnische Studenten unter dem Namen *Listonic* - alle Mitglieder der Familie tauschen eine Kaufliste aus und wenn jemand einen Kauf tätigt - haben alle die aktualisierte Liste. Aber es ist nicht nur diese Idee - immerhin "jagen" wir etwas hinterher - Sonderangeboten, Kleidung, elektronische Teile, Gelegenheiten - es genügt, dass wir eine SMS-Nachricht bekommen "*Computer-Shop hat bereits neuen Prozessor verfügbar - diese Teil kaufen?*" Nur eine SMS - und wir erhalten den Bericht und die Bestätigung des Kaufs.

Einfach, einfach, einfach (EEE).

Einfacher, einfacher, einfacher. Die Kombination aus Facebook, Posteingang, Informationen über den Zustand unserer Finanzen, Rechtsform - das alles (fast) in [einem einzigen Fenster](#). Natürlich wird jeder in der Lage sein, das Design selbst zu gestalten, wie sein Fenster (Interface, Shell) aussehen wird - d.h. er wird die Informationen, die er haben will, haben. Und weil das wichtigste die Information ist, werden wahrscheinlich die meisten Leute auf ihrer Hauptseite die Informationen über die Post-Konten, Rechnungen (Konto), News, usw. sein. Leben und Interaktion mit dem Internet und der Informationsverarbeitung wird auf einem bisher nicht angetroffenen beispiellosen Niveau sein. Es wird einfach leichter.

3. PAY-TO-GET - Zahlen-um zu-bekommen!

Und was ist mit der Bank? Unsere Zahlungen? Nichts einfacher, es wird ein Standard entwickelt werden, der mit der Bank online über unser Interface (Shell) kommuniziert. Die Bank nutzt aus dem entwickelten Standard nach Bedarf den Anschluss an das Interface, wir zahlen eine monatliche Gebühr für diesen Service - und wir können unser Interface mit Einkäufen oder Abruf unseres Kontos "beauftragen". Das Problem hier kann eine Frage der Sicherheit sein - aber es wird notwendig sein, einen persönlichen physischen Schlüssel zu entwickeln, z.B. einen USB Key, auf dem ein PGP-Schlüssel sein wird - sogar das Eindringen auf unser Konto ermöglicht es dem Dieb nicht, von unserem Konto zu nehmen. So wird das Niveau der Sicherheit sein: Hardware und Software.

Video On Demand (VOD) - genau das Gleiche - wir zahlen für die Möglichkeit, direkt in unserem Interface einen Film online anzusehen. Wir suchen einen Lieblingsfilm aus der Liste aus - und gleich direkt daneben haben wir einen Button: KAUFEN - und fertig! Keine Transfers, kein Problem - in der Tat mit allem ist das Interface beauftragt, das per versteckt eingefügten Schlüssel das Passwort an die Bank sendet, erkennt, die die Transaktion des Verkaufs realisiert. Automatisch schreibt sie Rechnungen.

Der gleiche Prozess mit dem Online-Shopping.

4. DIE WAHRHEIT ÜBER MEIN WEB 3.0!

Und die Wahrheit ist einfach. Zum einen wird meine Vision vom WEB 3.0 nur dann existieren, bis jemand merkt, **wie einfach und offensichtlich** es ist. Meine Vision wird nur dann NICHT existieren, wenn jemand etwas ganz anderes entwickelt - eine völlig andere Richtung der Entwicklung der Technologie und des Internets. Wenn IT-Technologie weiter in die Richtung geht wie heutzutage, dann **bin ich sicher**, dass es bis zum Jahr 2030 meine Vision geben wird - aber vielleicht in einer etwas anderen Form, Idee - aber die generellen Punkte werden fast genauso sein wie meine.

Von dem, was ich auf dem Markt beobachte - werden sich sehr wahrscheinlich schrittweise die Unternehmen immer mehr neue Dinge und Technologien ausdenken - bis schließlich ein Herr oder eine Frau in 20 Jahren (vielleicht auch früher?) genau dasselbe wie ich erfindet. Es wird Interviews geben, er oder sie wird ein geschätzter Mitarbeiter der Branche werden - ein verlässlicher Partner und Mensch. Er/ Sie wird Auszeichnungen erhalten und wird herzlich willkommen sein, weil er/ sie das Leben für Milliarden von Menschen leichter gemacht hat. Aber an Dominik aus Schlesien wird sich niemand erinnern. Wer wird sich in einem Dutzend oder in Jahrzehnten von Jahren daran erinnern, dass ich heute bereits das zu entwickeln begann, was er oder sie in einem Dutzend von Jahren entwickelt haben wird? Niemand. Sicher wird es ein Japaner, Deutscher, Amerikaner oder Schweizer sein.

Zweitens. Leider erfordert die Umsetzung des Web 3.0 auf dem von mir präsentierten Niveau ein großes Engagement von Tausenden von Menschen - einem Spezialisten-Stab. Und sie werden dafür solides Geld benötigen.

Drittens. Es kann eine Welle von Gegnern existieren, die Angst vor Web 3.0 haben werden - dass sie ihre Arbeit verlieren, ihre Einkommen und anderer solcher Unfug. Anstatt also sich in ihrer Branche umzuorientieren und ihre Tätigkeiten zu modifizieren, werden sie dagegen sein. Wie bei mp3, Videos, etc. - sie fingen an, erst nach sinnlosem Kampf zu verdienen - und hätten sofort verdienen können. Heute haben wir Online-Ausleihdienste und mp3-Online-Shops.

5. Unterschiede.

Heute ist das erste, was wir tun: googeln. Wir suchen nach Informationen. Im WEB 3.0-Interface werden wir eine integrierte Suchmaschine haben - aber das Interface beauftragen wir mit der Suche nach von uns erwarteten Informationen (auch mittels der heute bekannten RSS-Feeds-Methode, nicht genau, aber um so eine Idee geht es mehr oder weniger). Heute haben wir genug separate Servicenetze. Wir müssen uns separat am E-Mail-Posteingang, separat auf der Bank, separat auf Facebook einloggen und separat in den Shops einkaufen.

In meiner Vision des Web 3.0 wird fast alles, was heute mit separaten Logins und Passwörtern gemacht wird, vom Interface vorgenommen werden. Natürlich bedeutet es nicht, dass es ein Passwort für alles geben wird - sondern nur, dass statt dass wir das Passwort und Login eingeben, wir unser Interface damit beauftragen, das sich dann selbständig mit dem Kunden-Konto, E-Mail etc. verbindet. Mit einem klaren Benutzerbefehl wird es jedoch möglich sein, Benutzernamen und Passwörter manuell einzugeben.

Es ist ganz natürlich, dass im Falle einer erheblichen Überschreitung des technologische Niveaus mein Projekt einer Modifizierung unterliegt. Heute sind wir immer öfter überflutet mit großen Ideen, die noch gestern Sci-Fi-Produkt der Phantasie von Futurologen waren. Gleich um die Ecke warten Bildschirme, die ein holographisch dreidimensionales Bild ausstrahlen, das man berühren und steuern kann (statt des Touchscreens des Telefons).

Ich denke, dass in den nächsten 10 Jahren in den Mobiltelefonen hochwertige Projektoren montiert werden - die heute einen Umfang eines großen Buches einnehmen - und in ein paar Jahren werden sie als Linse für Mobiltelefone montiert sein und wir sind dann in der Lage, unsere Lieblingsfilme im Urlaub auf dem Telefon, das uns per Internet mit VOD verbindet, sofort aus dem Filmverleih einen Film herauszuziehen - und uns ihn mit Familie oder unserem Liebling an einem ruhigen See anzuschauen - und das alles mit einem einzigen Gerät.

Ein zu tiefes "was wäre wenn" bezüglich der Entwicklung von Web 3.0 ist auch nicht immer gerechtfertigt, da die IT-Welt sehr dynamisch ist, und damit bringt das vorliegende Projekt nicht "WIE" und "WAS" - sondern, was wir erreichen wollen, was das Ergebnis der Arbeiten sein soll, was der Benutzer erhalten soll.

II. Personal Life Assistant - Neue IT-Generation

Mit einem Gerät ein berufliches und privates Leben führen und verwalten!

Das Gerät wird dazu beitragen, schwierige Situationen zu lösen!

Alle neuen Technologien in einem Gerät nach dem Prinzip der "All in One".
Vergessen Sie, was Sie vorher wussten -
PLA ist die Zukunft!

Vor uns sehen wir die von mir seit 2008 entwickelte Vision einer völlig neuen IT-Qualität, eines völlig neuen Looks (basierend auf der Entwicklung der aktuellen Technologie) für die Zusammenführung von Mensch und Technik. Im März 2011 [schrieb ich einen Artikel](#) über neue IT-Geräte - aber dann wollte ich nicht den von mir erdachten imaginären Namen offenlegen (**für die Konzeption der Geräte und Namen, wozu ich das volle moralische Recht habe als erster, der sie formulierte und der die Wirkungsgrundlagen und -prinzipien formulierte**).

Im IT-Bereich verläuft jedoch der Fortschritt so schnell, dass ich beschloss, meine Vision mit den Lesern zu teilen, die früher oder später von jemandem (schade, dass ich wahrscheinlich nicht an diesem größten IT-Projekt seit der Gründung des Internets teilnehmen kann) erfüllt wird.

Heute kennen wir die Geräte PDA, PNA usw. - auf den Markt kommen ultramobile Geräte (Tablets). Facebook und Google dominieren den Markt - ob es da noch etwas moderneres auszudenken gibt? Ich bin davon überzeugt, dass dieser Artikel ein Beweis dafür ist.

Lassen Sie uns mit dem Namen anfangen: **Warum PLA - Personal Life Assistant?**

Persönlicher Lebensassistent - weil dieses Gerät zusammen mit den ihm untergeordneten Technologien unser ganzes Leben umfassen, es uns leichter macht und wir ihn fast immer bei uns haben werden. Das Gerät wird die neuesten Technologien und Konzepte beinhalten - und in der Zukunft werden ihm die aktuellsten Standards oder Ideen hinzugefügt werden.

Was hatten wir bisher - wie sieht die heutige Welt der Technologie aus und deren

Integration mit dem Menschen???

Theoretisch würde es möglich scheinen, dass der technologische Fortschritt sehr schnell geht - Touchscreens, Tablets, billige Digitalkameras, Laptops, neue Materialien und Technologien - vor 20 Jahren gab es das noch nicht - und heute?

Der Personal Life Assistant ist ein klassisches Beispiel für die "Flucht nach vorn". Solche erweiterte und in das menschliche Leben integrierte Geräte gab es noch nicht. Die Integration dieses Geräts wird ein Ausmaß annehmen müssen, das alle Bereiche des Lebens umfasst - und nicht, wie bisher nur z.B. Technologie + Recht. Das beste Beispiel für Integration von Technologie + Recht beschreibt das Beispiel mp3 - zuerst wurde die Technologie entwickelt, und erst dann wurden die rechtlichen Lösungen angepasst, weil sie nicht mit der Technik mithalten konnten.

Das PLA-Gerät wird so stark mit dem Menschen und den ihm untergeordneten Technologien integriert werden, dass dieses Gerät unbedingt zusammen mit den folgenden Bereichen projiziert werden muss: **Technologie** (Hardware-Software) + **Recht** + **Banking** (Finanzökonomie) + **Marketing** + **Psychologie** + **Sicherheitstechnik**.

Der Personal Life-Assistent und vor allem die Integration der Technik in unser Leben macht einen Technologiesprung, der nur mit der Erfindung des Internets verglichen werden kann. Erinnerst Du Dich an das Leben VOR dem Internet? Würdest Du in eine Welt OHNE Internet wechseln wollen?

Heute bewerkstelligen wir alles mit Hilfe vieler Geräte und mehreren separaten Technologien - unser technologisches Leben beginnt einem Alptraum zu ähneln. Ich selbst, ein Fan von IT-Technologie und Computern, habe das alles gründlich satt. Andauernd gibt es neue Passwörter, PINs, Logins, an die man sich erinnern muss. Will man sich in irgendein Forum einloggen - neues Passwort, Login und Registrierung - wir wollen aber doch den Überblick über sowohl ein Forum für den Anbau der Blüten im Mai, als auch ein Forum für Reisen in den Weltraum behalten. Normalerweise gleicht das einem Alptraum: Mobiltelefon, Digitalkamera, Kreditkarte, GPS, Kontrolle der Banküberweisungen, Laptop, Tablet, Smartphone.

Überall Passwörter, Logins, PINs. Bei allem muss man sich auskennen, alles bedienen, jedes Gerät ist anders konstruiert, anders programmiert - einen bedeutenden Teil der Freizeit widmen wir dem Erlernen der Bedienung, ziemlich mühsam. Dann, wenn wir uns schon damit auskennen und es hervorragend bedienen können - in 2-3 Jahren ist das Gerät veraltet, nicht kompatibel mit anderen Technologien oder einfach kaputt - man muss also neue kaufen, die leider eine neue Programmierung haben, es kamen inzwischen neue Technologien heraus, deren Bedienung wir erneut erlernen müssen.

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

Das Leben inmitten der neuen Technologien erinnert einen an Teer. Deshalb habe ich aufgehört, mich mit allen Neuheiten so intensiv wie zuvor zu beschäftigen - die Zeit würde nicht reichen, sie kennenzulernen. Daher lese ich derzeit nur über neue Technologien und schaue mir Neuigkeiten zeigende Videos auf YT an. Ich habe keine Lust mehr, die nächste Generation von etwas zu erlernen, was in sechs Monaten alt sein wird, und mein Wissen nicht mehr aktuell sein wird.

Vergesst es - jetzt haben wir einen Personal Life Assistant - Alles-in-Allem. All in One.

Wie wird unsere Welt und das Leben nach der Einführung des PLA und die Idee des Web 3.0 aussehen???

Ein Beispiel für einen Lebensausschnitt mit der heutigen Technologie:

Du fährst für ein Wochenende in die Slowakei. Du nimmst mit: GPS, Smartphone, Digitalkamera, Kreditkarten. Auf dem Weg geht das Auto kaputt. Du rufst Deinen Versicherer an, der nach 10 Telefonaten und zwei Stunden Warten einen Mechaniker schickt, der die Havarie beseitigt, die an Ort und Stelle zu beheben ist. Du kommst im Zielort an, überprüfst das Internet auf Deinem Smartphone - es stellt sich heraus, dass Dein Lieblingskünstler ein neues Album herausbrachte. Du meldest Dich auf der Website der Bank an, machst die Überweisung und lädst die Musik auf dein Smartphone. Du ziehst Deine Kreditkarte und bezahlst für Deinen Aufenthalt in Hotel und Spa.

Ein Beispiel für einen Lebensausschnitt mit dem PLA:

Du nimmst einen PLA (in Form eines Smartphones oder Tablets). Das eingebaute GPS mit Deinen Lieblingskarten führt Dich wie ein separates Gerät. Du hast nur ein Gerät, in dem ALLES ist. Das Auto geht kaputt - Du rufst nirgendwo an - Du drückst die Funktion "Auto kaputt" - der Versicherer erfährt dank des Signals, wo Du bist, auf dem Monitor erscheint der nächste Mechaniker, der Dich nach 20 Minuten erreicht und das Auto repariert. In der Zwischenzeit wirst Du automatisch vom PLA benachrichtigt, dass Dein Lieblingskünstler ein neues Album herausgebracht hast - das Gerät fragt, ob Du das mp3-Album sofort kaufen und downloaden willst? Du bestätigst und ein paar Sekunden später hört man die gekaufte Musik im Lautsprecher des Autos, während im Hintergrund noch weiter gedownloadet wird. Im Hotel angekommen hältst Du nur das Telefon an das Lesegerät an der Rezeption, gibst den PIN ein - alles bezahlt, alles siehst Du auf dem Bildschirm des PLA - das Gerät sagt Dir, was Du in der Umgebung zu Fuß und mit dem Auto entdecken kannst, wo und was gratis ist, was Du essen kannst, was andere Benutzer empfehlen. Einfachheit, Bequemlichkeit. Keinerlei Anleitungen, Bücher, Straßenkarten, Geräte, Karten.

Das PLA wird eine uns heute bekannte Form annehmen, bzw. Smartphone, Tablet, Laptop - es wird eng mit dem WEB 3.0 (auch von mir visioniert) integriert werden. Stell Dir vor, dass Du zwei solcher Geräte zu Hause hast: PLA - Smartphone und PLA - Laptop - im Laptop hast Du ein Dokument geändert - dank Bluetooth wird auf Deinem Smartphone das "alte" Dokument automatisch mit dem neuen überschrieben -, damit sich überall die gleiche Kopie des Dokuments befindet (natürlich lässt das Gerät die ältere Kopie in einem separaten Ordner).

Du bezahlst und tust alles mit dem PLA. Das Gerät wird Dir sagen, um was Du ihn aktuell bittest - es zeigt Dir den Weg, er wird zum Führer durch die Geschichte, zu interessanten Orten, löst viele der heutigen Probleme mit den Behörden, Banken und Abrechnungen. Komfort, Einfachheit, Wiederholbarkeit (gleiche Systemsoftware auf jedem Gerät, dank dessen wir keine neuen Lösungen lernen müssen).

Den Grad des Eingriffs des Gerätes in unser Leben geben die Benutzer - der eine will nur Zahlungen bis 100 Euro mit diesem Gerät ausführen - andere werden den vollen Zugriff und Automatisierung vorziehen. Wir beauftragen einfach das Gerät, dass, wenn im E-Shop ein von uns erwartetes Produkt eintrifft, uns das Gerät einfach nur fragt, ob die Kauftransaktion stattfinden soll. Ob das Möbel, eine Musikdatei oder einen modernen Rasierer betrifft.

Geschäftsleute, Betriebsleiter, Unternehmer, Banker - alle werden ihre GANZE Firma über dieses Gerät steuern können, um den Produktionsprozess zu kontrollieren - ihre Probleme und deren Lösung. Das Gerät wird sie auffordern, welche Entscheidungen zu treffen sind - heute z.B. muss der Hersteller selbst Materialien, Lieferanten, Vertrieb suchen - vergisst es - der PLA selbst zeigt dem Unternehmer, dass es einen neuen Hersteller von Materialien z.B. zur Automobilproduktion gibt - der Manager ist in der Lage, sofort Verhandlungen aufzunehmen.

Die Suche nach Informationen wird um vieles einfacher, weil wir das Gerät so programmieren, wie es für uns genügt. Der Banker ist in der Lage, auftretende ökonomische Makro-und Mikro-Ereignisse in der Welt zu beobachten - im übrigen informiert der PLA auch den einfachen Menschen darüber, was und wann sich was bezahlt macht, wann Sonderangebote welcher Artikel vorhanden sind etc..

Unser Leben wird einfach um so vieles einfacher - vor allem werden wir dank dieses Gerätes in der Lage sein, viele Fehlentscheidungen zu vermeiden. Der Unternehmer wird auch im Urlaub in der Lage sein, die Finanzströme seiner Firma, die Transaktionen seiner Buchhaltung, den Einkauf von Materialien, Waren zu kontrollieren - alles wird man programmieren können.

Der Zugang zur Technologie wird so riesig und enorm sein - dass das Gerät, die einfache Bedienung und den Einfluss auf unser Leben nur mit der Erfindung des

Internets verglichen werden kann. Ein Geschäftsmann sagte einmal, dass, als das Internet erfunden wurde, er dachte, man könne daraus die Informationen auf einer CD kopieren und nach Hause bringen - im Jahr 1995 wusste wirklich niemand, wie dieses Internet unser Leben und die Zivilisation beeinflussen wird.

Heute wissen wir bereits - das PLA wiederholt nicht die Kinderkrankheiten des Internet und anderer Technologien - denn es wird von einem mächtigen Stab von Experten und Technologen aus aller Welt entworfen werden.

Genau wie heute ohne Telefon und Internet das Leben "einhändig" empfunden werden würde - so wird auch einmal das Leben ohne diesen PLA schwierig erscheinen. Der Persönliche Lebensassistent wird unser Anwalt, Bankkaufmann, Kaufmann, Tourist-Information, Arbeitgeber sein. In einem Wort, fast unser ganzes Leben wird mit diesem Gerät verbunden sein.

Natürlich werden alle paar Jahre neue Generation dieser Geräte kommen - mit einem besseren Bildschirm, Kamera, Navigation, funktional erweiterte Funktionen - es spielt keine Rolle - nach dem Kauf eines neueren Gerätes kopieren wir die älteren Einstellungen, Dokumente, Dateien - und die den Unterschied zu neueren durch ein Tutorial so zeigen, dass wir nicht erneut die Bedienung von vorn erlernen müssen.

Es ist klar, dass verschiedene Hersteller dieser Geräte einige Innovationen und eigene Lösungen bringen werden - aber die Notwendigkeit, bestimmte Standards zu erfüllen, werden sie in einen etwas starren Rahmen zwingen, der heute fehlt, und daher so belastend für uns ist. Es wird nicht wie heute sein, dass "jeder für sich sein Süppchen kocht", ein Hersteller eine grafische Oberfläche erfindet, die sich von anderen komplett um 180 Grad unterscheidet. Ob wir in Japan oder Mexiko sind - überall wird unser Gerät mit allen notwendigen Datenbanken und Geräten kommunizieren. Überall, wo wir das Gleiche tun - z.B. auf einer Reise nach Mexiko haben wir etwas scheußliches in einer zwielichtigen Spilunke gegessen - geben wir einen Kommentar zu diesem Restaurant.

Jemand anderes wird diesen Ort zu besuchen, unseren Kommentar sehen und einen Besuch dort vermeiden - und dafür ein anständiges Restaurant mit einer guten Speisekarte wählen. Dank dem mit dem PLA verbundenen Facebook mit dem PLA wirst Du wissen, was Dein Kumpel kaufte, wo sein Aufenthaltsort ist, wohin er zur Party geht, was er beabsichtigt - immer kannst du Dich mit ihm oder allen Deinen Freunden verbinden.

Du bist in Not? Ist ein Rohr unter der Spüle geplatzt oder hast Du ein Problem mit der Elektrik? Klicke einfach auf den PLA und du wirst um Dich herum ein paar Spezialisten sehen - leider haben alle den Status "Besetzt" - Du findest einen freien, rufst an und schon ist er da. Klick und fertig.

Dies ist besonders nützlich für jemanden, der gerade umgezogen ist. Darüber hinaus kannst Du unter dem betreffenden Fachmann Kommentare wie auf Auktionsdiensteseiten über ihn lesen.

Die meisten wissen nicht, was in unserer unmittelbaren Nachbarschaft los ist - nur Gerüchte, Überlieferungen, Plakate informieren uns über das, was uns erwartet. Der PLA wird uns über alles informieren, was wir programmiert haben und was wir und andere Benutzer ins Internet setzen - Erntefeste, Konzerte, lokalen Klatsch, Messen - was auch immer.

Personal Life Assistant wird:

(1) Auf einem früher nicht gekanntem Niveau erleichtert er uns im Einklang mit seinem Namen unser Leben - er wird unser Assistent während der Reise durch das Leben - er wird uns die Zeit vertreiben, erleichtern, all das ermöglichen, was wir heute in verzettelten Technologien tun.

(2) Das sowohl wertvollste "Ding" der Welt als auch das kostbarste ist **Wissen bzw. Informationen**. Buchstäblich in unseren Händen werden sich alle derzeitigen Kenntnisse der Welt befinden - Wissen ist der Schlüssel. Informationen ist das wertvollste Gut. Ein PLA ist die mächtigste Basis von nützlichen Informationen.

(3) Einstellbarer Grad der Eingriffe. Der Benutzer selbst programmiert, welche Informationen der PLA nutzen und welche Aufgaben er automatisch ausführen wird, welche halbautomatisch - und welche der Nutzer manueller Ausführung überlässt.

(4) Die Modularität des PLA oder All in One - alle wichtigen Eigenschaften des Geräts werden Module anderer Geräte sein - in den PLA wird das Mobiltelefon eingehen, GPS, Kreditkarte, fortschrittliche Software, Digitalkamera, Musik-Player oder jedes Gerät der nächsten Generationen mit entsprechend nachgerüsteter Technologie.

(5) Erleichterung für die Fachkräfte, Manager, Geschäftsleute, die Kontrolle über das Unternehmen und über direkte und umfassende Informationen - die Verringerung der Menge von falschen Entscheidungen und gleichzeitige Erhöhung der Effizienz ihres Unternehmens oder Firmen. Kostenkontrolle, die Planung für die Zukunft, die Reaktion auf Probleme oder unerwartete Situationen - es wird viel leichter sein, und die Auswirkungen der möglichen Probleme werden auf ein Verlustminimum reduziert.

ZUSAMMENFASSUNG:

Als Autor habe ich keine Illusionen, dass sich nicht jemand in der heutigen Welt meine Vorstellung von Web 3.0 und PLA zuschreibt (wahrscheinlich wird der Name anders sein) unter Nichtbeachtung meiner Person als Urheber. Schade, denn als ein an Technologien interessierter Mensch mit der Möglichkeit der Einführung

- 1) Web 3.0 – *seite 1*
- 2) Web 3.0 – erste Projekt – *seite 13*
- 3) Personal Life Assistant – *seite 19*

einer solchen Generation von Geräten und der Teilhabe am Aufbau neuer PLA-Qualitätsgeräte ergäbe sich für mich eine einzigartige Gelegenheit, auf unsere Zivilisation Einfluss zu nehmen, es würden neue Arbeitsplätze geschaffen werden, es würde die Lebensqualität und Benutzerfreundlichkeit auf ein beispielloses Niveau heben. Wartet auf mich als den Urheber die gleiche bittere Pille und Bitternis, durch die so viele gehen mussten, die ihre Erfindungen in den Händen anderer gesehen haben? Werde ich tatsächlich irgendwann auf einem TV-Bildschirm oder Computer sehen, wie jemand diesen technologischen Gedanken (wahrscheinlich mit einem anderen Namen) vorstellt, und alle diesen sekundären Urheber einen "neuen Jobs" nennen? Ich hoffe, dass es noch Gerechte in dieser Welt gibt.